



## Spirit of the FPA – von Markus Götz

Die Gründung der FPA, des Dachverbandes der Freestylespieler, wurde vier Jahre nach dem ersten Freestyle Event 1974 vollzogen. Die ersten Regeln, nach denen zwei Spieler gegeneinander spielten, wurden 1973 von Dan Roddick und Bob Eberle entwickelt, und auf dem Event Octad im Mai 1974 ausprobiert.

Sechs Jahre zuvor begann in Berkeley die Diskussion, wie Freestyle Disc als Wettkampf gestaltet werden könnte, wobei das Gegeneinander-Spielen die meisten Jammer nicht zufrieden stellte. Jim Kenner und Ken Westerfield hatten die Regeln nach Octad dahingehend abgeändert, dass die Spieler zusammen bewertet werden sollten. Das erste Event, bei dem Teams bewertet wurden, fand am 18. August 1974 auf den Canadian Open statt und bildet die Basis der heutigen Wettkampfregele. Es traten 8 Teams (16 Jammer) an, unter ihnen der nicht nur als WFDF-Funktionär weltweit bekannte Dan Roddick.

Mitglied bei der FPA können alle Jammer werden sowie alle, die sich der FPA zugehörig fühlen, d.h. jeder mit einer Postadresse, damit er das FPA-Welcome-Package im Empfang nehmen kann. Die Mitgliedschaft läuft vom 1.1. bis 31.12. des jeweiligen Jahres. Es gibt drei Optionen für eine FPA-Mitgliedschaft: Jammer, Competition und Platinum zu unterschiedlichen Preisen. Für die Mitgliedsgebühr erhält man bei allen drei Optionsmöglichkeiten zwei Freestyle Discs und einen wihz-Ring zum Brushen.

Jammer können bei der Teilnahme an Freestyle Disc Events Weltranglistenpunkte erhalten, egal ob sie FPA-Mitglieder sind oder nicht, wobei für die Teilnahme an den drei Major Events eine Competition Mitgliedschaft vorausgesetzt wird.

Darüber hinaus ist es seit dem 1.1.2004 möglich, dass alle Events mit mindestens vier teilnehmenden Teams Weltranglistenpunkte vergeben können. Der Effekt dieser Entscheidung konnte in 2004 und 2005 bereits beobachtet werden, da neue Turniere in Japan, Ungarn, Deutschland und Italien zur FPA World Tour hinzugekommen sind.

Das entscheidende Organ der FPA ist das Executive Board, welche straff organisiert ist und aus acht Personen besteht (Weltranglisten-Platzierungen aus dem Jahr 2006): Tom Leitner (Nr. 1) Bob Boulware (Nr. 129), Dave Lewis (Nr. 3), Fabio Sanna (Nr. 14), Arthur Coddington (Nr. 4), Jamie Chantiles (Nr. 31), Cindy Kruger (Nr. 2) und Larry Imperiale (Nr. 2). Alle spielen schon sehr lange und kennen die Freestyle Szene sehr genau. Der Shooting-Star des Boards ist Fabio Sanna, da er erst 2002/2003 zu jammen angefangen hat und mit seinem derzeitigen 14. Weltranglistenplatz sein Talent unter Beweis stellt.

Im Internet ist die FPA unter <http://www.freestyledisc.org> erreichbar. Jeder, der ein Turnier veranstaltet, kann dort die Ergebnisse eintragen und sonstige Angaben zum Event einstellen. Zahlreiche deutsche Spieler helfen derzeit Larry Imperiale die Ergebnisse der letzten Jahrzehnte in die Datenbank einzugeben. In die Profil-Datenbank haben sich schon einige Spieler aus verschiedenen Ländern eingetragen, allerdings könnten es wesentlich mehr sein. Es würde der Verbreitung von Freestyle Disc helfen, wenn sich zu den Top-Spielern möglichst viele Anfänger und Fortgeschrittene eintragen - Spread the Jam!

Freestyle Disc ist mehr als reines Jammen, was die Entscheidung für Karlsruhe als FPA Worlds Austragungsort 2015 zeigt. Auf den FPA Worlds werden die begehrtesten Titel der Kategorien Open Pairs, Open Women, Co-op und Mixed vergeben werden. Unter den drei Major Events stellt es „das“ Event dar und findet nächstes Jahr zum zweiten Mal nach 2006 in Berlin in Deutschland statt.